

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen,
liebe Parteifreunde,

heute möchte ich Ihnen einen Überblick über die Themen in dieser parlamentarischen Sitzungswoche geben. Dabei informiere ich Sie über den Besuch von Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl bei der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, die Novelle des Mietrechts sowie den 53. Bericht des Wehrbeauftragten.

Ferner gebe ich Ihnen wie gewohnt einen Einblick in meine Arbeit und meinen Einsatz für Mannheim in Berlin.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihr



Egon Jüttner

HEUTE LESEN SIE IM BERICHT AUS BERLIN:

1. Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl besucht die Fraktion
2. Novelle des Mietrechts
3. 53. Bericht des Wehrbeauftragten
4. Relevantes aus Mannheim und der Region



1. Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl besucht die Fraktion

Mit minutenlangem Applaus hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion den „Kanzler der Einheit“ bei sich empfangen. Zum 30. Jubiläum seiner Wahl zum Bundeskanzler, die derzeit mit einer Reihe von Veranstaltungen gewürdigt wird, folgte Helmut Kohl der Einladung der Fraktion, die er als seine „Heimat“ bezeichnete. In seiner Ansprache würdigte Kohl die Leistungen seiner Fraktion seit Gründung der Bundesrepublik als beispielhaft. Im Angesicht der Schuldenkrise, unter der einige Mitglieder der europäischen Währungsunion zu leiden haben, forderte Kohl die Abgeordneten auf, für Europa zu kämpfen und die Gemeinschaft weiter auszubauen.

Zehn Jahre ist es her, dass der ehemalige Kanzler und Parteivorsitzende zuletzt im Fraktionssaal des Berliner Reichstags gesessen hat. 16 Jahre führte Helmut Kohl die Geschicke des Landes und leistete dabei Weltbewegendes: Auf sein Konto gehen die deutsche Wiedervereinigung und die Einführung des Euro. Die Einheit Deutschlands und die Einheit Europas seien zwei Seiten ein und derselben Medaille, sagte der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder, in seiner Begrüßungsrede.

„Europa ist unsere Zukunft“, betonte Kohl unter dem Beifall der Abgeordneten. Nur mit Europa könne man den Frieden bewahren. „Ich bin zu Hause, wenn ich hierher komme“, sagte der Altkanzler. Im Anschluss an die Sitzung lud die Fraktion zu einem Empfang zu Ehren Helmut Kohls. Er hatte ein besonderes Interesse daran gezeigt, vor allem jüngeren Abgeordneten die Gelegenheit zum Gespräch zu geben.

2. Novelle des Mietrechts

Der von der Bundesregierung vorgelegte Entwurf eines Mietrechtsänderungsgesetzes war gestern Gegenstand einer Debatte im Bundestagsplenum. Die Bundesregierung regelt in ihrem Gesetzentwurf, dass Mieter und Vermieter gemeinsam in der Pflicht stehen, durch energetische Modernisierungsmaßnahmen einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mietminderungen aufgrund solcher Maßnahmen werden somit für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten ausgeschlossen. Ist die Wohnung unbenutzbar, so bleibe das Minderungsrecht jedoch im vollen Umfang erhalten. Die Vorlage schafft ferner einen Anspruch, Contracting-Kosten als Betriebskosten auf den Mieter umzulegen. Beim Contracting werden die Aufgaben der Energiebereitstellung und Energielieferung auf ein darauf spezialisiertes Unternehmen (Contractor) übertragen. Für den Mieter muss dabei laut Gesetzentwurf Kostenneutralität durch eine vergleichende Kostenbetrachtung gewährleistet werden.

Im Falle einer Wohnungsräumung kann sich der Vermieter künftig auf eine bloße "Besitzverschaffung" beschränken, heißt es in dem Entwurf. Dies erspart ihm einen Kostenvorschuss für hohe Transport- und Lagerungskosten. Außerdem will die Bundesregierung einen neuen Kündigungsgrund schaffen. Bei Zahlungsverzug mit der Mietkaution soll dem Mieter – wie bei Verzug mit der Mietzahlung – fristlos ohne vorherige Abmahnung das Mietverhältnis gekündigt werden können.

3. 53. Bericht des Wehrbeauftragten

Der Wehrbeauftragte der Bundesregierung, Hellmut Königshaus, schildert in seinem aktuellen Bericht die Herausforderungen der Bundeswehr, die sich derzeit im Umbruch befindet. Der Wehrbeauftragte wird als Hilfsorgan des Bundestages bei der Ausübung der parlamentarischen Kontrolle über die Streitkräfte berufen. Vor allem hat er den Auftrag, möglichen Grundrechtsverletzungen bei den Soldaten oder Verletzungen der Grundsätze der Inneren Führung nachzugehen und dem Parlament über den inneren Zustand der Bundeswehr zu berichten.

Der Bericht zeigt eine Reihe von Problemen auf. Viele davon werden sich im Zuge der Umgestaltungen lösen lassen. Einige der im Bericht geschilderten Aspekte sind die Einsatzfähigkeit von Handfeuerwaffen und Hubschraubern oder die noch nicht ausreichende psychologische Versorgung von im Einsatz traumatisierten Soldaten. Diese bedürfen gerade im Hinblick auf den aktuellen Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan dringend einer Abhilfe.

Erfreulich ist festzustellen, dass trotz der derzeitigen Umstrukturierungen im Zuge der Bundeswehrreform kein Anstieg von Beschwerden zu verzeichnen ist. Die Zahl der Eingaben liegt mit 4.864 auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung.

3. Relevantes für Mannheim und die Region

Gespräch mit Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl

Altbundeskanzler Helmut Kohl war am Dienstag zu Besuch in der Fraktion. 30 Jahre nach seiner ersten Wahl zum Bundeskanzler dankte Volker Kauder dem Kanzler der Einheit und Ehrenbürger Europas für sein Wirken. Nach der Fraktionsitzung habe ich die Gelegenheit genutzt, dem Altbundeskanzler für sein langjähriges Engagement zugunsten von Mannheim zu danken. Helmut Kohl habe ich zwischen 1990 und 1998 aufgrund meiner Tätigkeit im Europa-Ausschuss intensiv kennengelernt. Als glühender Verfechter der Einheit Europas hat er die CDU/CSU-Mitglieder des Ausschusses in regelmäßigen Abständen zu Gesprächen bei sich eingeladen.



Prof. Jüttner im Gespräch mit Dr. Helmut Kohl

Unterstützung für Aktionstag Kinderrechte 2012

Ich unterstütze den Aktionstag Kinderrechte 2012. Unter dem Motto „Ich hab immer Rechte“ veranstalten UNICEF und das Auswärtige Amt anlässlich des Tages der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November bundesweit Aktionstage. Im Zuge der Aktionstage für Kinderrechte sollen besonders in Schulen Kinderrechte thematisiert und diskutiert werden. Ich rufe daher alle Mannheimer Schulen auf, sich an der Aktion zu beteiligen: Jedes Kind hat Rechte – immer und überall. Das garantiert die UN-Kinderrechtskonvention seit dem 20. November 1989. Doch damit die Kinderrechte auch in der Politik mehr Beachtung finden, müssen die Kinder zu Wort kommen und die Chance haben, auf ihre Rechte aufmerksam zu machen.

Daher ist dieser Aktionstag sehr wichtig. Im Unterricht können die Schüler herausfinden, welche Kinderrechte für sie wichtig sind, wo diese Rechte in ihrem Alltag potentiell verletzt werden und wo sie daher Handlungsbedarf sehen. Kinder und Erwachsene haben außerdem die Möglichkeit, online ihre Meinung zum Thema Kinderrechte öffentlich zu formulieren. Weitere Informationen und Materialien für Schulen erhalten Interessierte unter www.aktionstag-kinderrechte.de

Einsatz für Stadtbahn-Nord

Der Stuttgarter Zeitung vom 14. September 2012 war zu entnehmen, dass Unsicherheiten über die Finanzierung der Stadtbahn Mannheim-Nord bestehen, weil nicht sicher sei, dass die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel bis zum Jahre 2019 auch tatsächlich abgerechnet werden können. Ich habe mich deshalb in einer parlamentarischen Anfrage an die Bundesregierung gewandt, um in Erfahrung zu bringen, ob die Finanzierung dieses unter das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) fallende Projekt trotz der Frist von 2019 von Seiten des Bundes gesichert ist. GVFG-Projekte müssen bis 2019 abgerechnet sein, wie im Rahmen der Verhandlungen der Föderalismuskommission I vereinbart wurde. Das Stadtbahn-Nord-Vorhaben ist eine wichtige Investition in die Verkehrsinfrastruktur des Mannheimer Nordens. Es muss alles daran gesetzt werden, dieses Projekt zügig voranzubringen. Ich werde mich dafür stark machen, dass die Stadtbahn-Nord noch unter die Finanzierung des GVFG fällt.

Gerne nehme ich Anregungen von Ihrer Seite auf. Schreiben Sie mir bitte nach Berlin oder rufen Sie mich an.

Prof. Dr. Egon Jüttner MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. 030 / 227 – 722 91

E-Mail: egon.juettner@bundestag.de

Internet: www.egon-juettner.de